

**DFG-Graduiertenkolleg 1083, Göttingen: „Generationengeschichte“
Jena-Center Geschichte des 20. Jahrhunderts.**

**Tagung:
Option Generation.
Zur generationellen (Selbst-)Verortung in Ostdeutschland.**

30.-31. Oktober 2009, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie Göttingen

Die Frage, ob und wie sich in Ostdeutschland spezifische Generationen ausbilden und ausgebildet haben, ist in den letzten Jahren wiederholt aufgegriffen, aber noch nicht abschließend beantwortet worden. „Generation building“ *made in East Germany*, verstanden als „ein überwiegend im öffentlichen Raum lokalisierter Vergemeinschaftungsprozess und somit Gegenstand und Ergebnis kollektiver Verständigungen“ (Ulrike Jureit), fokussiert auf das Zusammenspiel sich wandelnder „opportunity structures“ und Lebensplanungszwänge im Ostdeutschland vor und nach dem gesellschaftlichen Umbruch und verspricht auf diese Weise Aufschluss über generationelle Artikulationen in den verschiedenen (semi-)öffentlichen Systemen der ostdeutschen Gesellschaft. Ziel der Tagung ist es, Diskurse zu Generationen in der DDR und in Ostdeutschland um aktuelle empirische und historische Forschungen zu erweitern, die sich in interdisziplinärer Perspektive einzelnen Aspekten und Zeitabschnitten generationeller (Selbst-)Verortungsprozesse in Ostdeutschland vor und seit 1989 widmen. Der Zäsur des gesellschaftlichen und politischen Umbruchs von 1989 kommt in dieser Hinsicht eine besondere Bedeutung zu: Vor dieser Folie sollen im (auch vergleichenden) Blick auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen *vor* und *nach* 1989 generationelle (Um-)Deutungs- und Identifikationsprozesse konturiert und konkretisiert werden.

Programm

Freitag, 30. Oktober 2009

10.30 Begrüßung (Kaffee)

11.00 ERÖFFNUNG

Begrüßung: Rainer Gries (Jena) Bernd Weisbrod (Göttingen)

Astrid Baerwolf /Tilman Siebeneichner (Göttingen)

Einführung: Option Generation? – Zu generationellen (Selbst-)Verortungen in Ostdeutschland

11.45 – 13.15 **I. GENERATION UND WISSENSCHAFT**

Christiane Reinecke (Berlin)

Jugend unter Beobachtung: Generation als Deutungsmuster in den empirischen Sozialwissenschaften der DDR

Thomas Schubert (Berlin)

Generationensolidarität während der akademischen Neugestaltung in Ostdeutschland – ein Beispiel

Kommentar: Rainer Gries (Jena)

MITTAGSPAUSE

14.15-15.45 **II. GENERATION UND UMBRUCH I**

Mark Hillebrand (Potsdam)

Generationenvergleich ostdeutscher Selbstwahrnehmungen und Identitätskonstruktionen im Kontext der deutschen Vereinigung

Astrid Baerwolf (Göttingen)

„Das haben doch immer alle geschafft“ – Tradierung und Transformation weiblicher Berufsbiographien im generationellen Vergleich

Kommentar: Ina Merkel (Marburg)

PAUSE

16.00 – 17.30 **II. GENERATION UND UMBRUCH II**

Ulrike Häuser (Berlin)

„Integrierte“ und Inszenierte. Das retrospektive Bild der „Integrierten“ Generation und die Konstruktion von Identitäten am Beispiel der DEFA-Langzeitdokumentation „Die Kinder von Golzow“

René Lehmann (Erlangen-Nürnberg)

Gesellschaftliche Transformation und soziales Gedächtnis. Generationendifferenzen in ostdeutschen familialen Erinnerungsdiskursen

Kommentar: Ina Merkel (Marburg)

PAUSE

17.45 – 19.15 **III. GENERATION UND MILIEU**

Anita Bagus (Jena)

Region und Milieu als Erfahrungsraum – das katholische Eichsfeld als Fallbeispiel

Tilmann Siebeneichner (Göttingen)

Generationen(vertrag) und Gewalt. Das "arbeiterliche" Milieu und der Mythos proletarischer Wehrhaftigkeit

Kommentar: Andrew I. Port (Wayne State University)

20.00 GEMEINSAMES ABENDESSEN

Samstag, 31.10.2009

9.30 – 11.30 **IV. GENERATION UND KULTURELLE PRAKTIKEN**

Rüdiger Loeffelmeier (Berlin)

„Sag mir, wo Du stehst!“ – Selbstverortungen von Abiturientinnen und Abiturienten in der DDR von der Staatsgründung bis zum Mauerbau

Stefan Walter (Leipzig)

Beharrungsvermögen oder generationeller Wandel? Zur Analyse von Einträgen in DDR-Poesiealben zwischen 1949 und 1989

Barbara Koenczoel (Cambridge)

Gebaute Vergangenheit. Generationeller Konflikt in den Diskussionen zum Umgang mit DDR-Architektur

Kommentar: Mary Fulbrook (University College London)

MITTAGSPAUSE

13.00 – 15.00 **V. GENERATION UND POLITIK**

Kirsten Gerland (Göttingen)

„Jugend des Aufbruchs“. Diskursstrategie und generationelle Imagination der nach dem Mauerbau Geborenen

Katharina Gajdukowa (Marburg)

Generationen in der Übergangsgesellschaft: Dissidenz zwischen "unpolitisch" und "konkret"

Michael Lühmann (Göttingen)

Friedliche Revolution, Prager Frühling und das Selbstverständnis einer Generation

Kommentar: Bernd Weisbrod (Göttingen)

15.30 – 16.30 **ABSCHLUSSDISKUSSION**

Mary Fulbrook

Ina Merkel

Andrew I. Port

Bernd Weisbrod

Moderation: Rainer Gries